



Mitglied im
Bundesverband
der Kleingartenvereine
Deutschlands e.V.

Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.

Anschrift: Straße der Einheit 27, 99610 Sömmerda
im Bürgerzentrum „Bertha von Suttner“
Telefon: 03634/6929310 und 03634/6929311
E-Mail: info@gartenfreunde-thuringen.de
Internet: www.gartenfreunde-thuringen.de



THÜRINGER GARTENFLORA

Herausgeber: Landesverband Thüringen
der Gartenfreunde e.V.

Redaktion:
Maïke Steuer
Handy: 01575/1683889
E-Mail: maïke.steuer@gmail.com

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR
DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

15. Januar (April 2025)
15. Februar (Mai 2025)
15. März (Juni 2025)

Wo findet 2025 eine Laga statt?

Statt Leinefelde-Worbis locken Furth im Wald bzw. Freudenstadt und Baiersbronn als Gastgeber in 2025



In der bayerischen Drachenstadt Furth im Wald (li) und dem baden-württembergischen Freudenstadt steht 2025 alles im Zeichen der jeweiligen Landesgartenschau.

FOTOS: PR

Alles Gute zum runden Ehrentag

Am 10. Februar hat der Vorsitzende des Kleingartenvereins „Am Sonnenhang e.V.“ in Altenburg einen guten Grund zum feiern. Denn **Ronny Blödtner** begeht seinen 55. Geburtstag. Der Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V. gratuliert recht herzlich und wünscht alle Gute für das neue Lebensjahr!

Thüringer Gartenfreunde, die sich in diesem Jahr von einer Landesgartenschau inspirieren lassen wollen, hätten 2025 kurze Wege gehabt – eigentlich. Doch die ursprünglich für 2024 geplante Schau in Leinefelde-Worbis wird nun erst im Frühjahr 2026 unter dem Motto „Ausöhnung zwischen Stadt und Land“ feierlich eröffnet.

Stattdessen ein paar Tage am Meer mit einem Besuch der Bundesgartenschau in Rostock zu verbinden, ist leider auch keine Alternative, denn diese wurde erstmals in der Geschichte der größten deutschen Ausstellung für Gartenbau abgesagt.

Von diesen Ereignissen lassen sich die Organisatoren im bayerischen Furth

im Wald bzw. den baden-württembergischen Orten Freudenstadt und Baiersbronn nicht beeindruckt.

An beiden Standorten laufen die Vorbereitungen für die jeweiligen Landesgartenschauen auf Hochtouren.

Unter dem Motto „Sagenhaft viel erleben“ steigt von 22. Mai bis 5. Oktober 2025 die bayerische Landesgartenschau.

Furth im Wald liegt in der Oberpfalz im Naturpark Oberer Bayerischer Wald an der tschechischen Grenze. Die 9.000-Einwohner-Stadt ist bekannt für ihre Drachenstich-Festspiele, die jedes Jahr tausende Zuschauer in die örtliche Arena locken. Entsprechend mystisch wird es auf dem Laga-Gelände zugehen – ein Drachspielplatz

für die jüngsten Besucher inklusive.

In der Drachenstadt wollen vier oberpfälzische Fachbetriebe des Garten- und Landschaftsbaus ihre kreativen Themengärten präsentieren – und die Besucher zu neuen Ideen für das eigene Grün inspirieren. Auch der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern (VGL) ist mit dem „Forum.Grün – Pavillon der Landschaftsgärtner“ sowie einer Reihe von Aktionen dabei.

Über 400 Kilometer weiter westlich präsentiert sich das idyllische Forbachtal zwischen Freudenstadt und Baiersbronn als vielfältiges „Tal X“.

Auf einer Strecke von acht Kilometern führt das Tal von

Freudenstadt nach Baiersbronn und passiert dabei die Ortsteile Christophstal und Friedrichstal. Durch die Konzeption und Realisierung der Gartenschau 2025 vom 23. Mai bis 12. Oktober wird diese historische Kulturlandschaft zu neuem Leben erweckt. Die einzigartige Natur, die geschichtlich geprägten Orte, aber auch die Tatsache, dass Menschen im Gelände der Gartenschau leben und arbeiten, machen die Kulisse für dieses Projekt einzigartig.

Während Furth und Baiersbronn bald in den Startlöchern stehen, zog die Landesgartenschau in Bad Dürrenberg nach 178 Tagen eine positive Bilanz. Mit fast einer halben Million

(Fortsetzung auf Seite 2)

Besuchern kamen laut Veranstalter rund 100.000 mehr in den historischen Kurpark als ursprünglich erwartet – darunter auch zahlreiche Gartenfreunde aus Thüringen wie die Gruppe des Kreisverbandes Saalfeld-Rudolstadt.

Dabei hatte die jüngste Landesgartenschau in Sachsen-Anhalt gerade zum Start mit Schwierigkeiten zu kämpfen, hauptsächlich ver-

ursacht durch extreme Wetterbedingungen. Hohe Temperaturen im Spätwinter und Frühjahr sorgten dafür, dass die Narzissen zur Eröffnung am 19. April weitestgehend verblüht waren. Durch den kalten und feuchten April mit einem ungewöhnlichen Spätfrost erlitt die Bepflanzung erheblichen Schaden.

Ungeachtet der Wetterkapriolen begeisterten die zwölf Hallenschauen und

das üppig mit zwei Millionen Blumenzwiebeln, 5.000 Dahlien, 7.500 Quadratmeter Stauden und Gehölze, 4.000 Quadratmeter Wechselflor sowie 620 Kübelpflanzen gestaltete Gelände sowie das eindrucksvoll in Szene gesetzte, historische Gradierwerk. Beliebtestes Souvenir: Ein Glas „weißes Gold“ – von Hand gesiedetes Salz nur echt aus Bad Dürrenberg. ms / Presse



Auch 50 Kleingärtner des Kreisverbandes Saalfeld-Rudolstadt erkundeten im Sommer 2024 das Gelände der Laga in Bad Dürrenberg

FOTO: W. GILLE

Ehrenamtsfeier im Erfurter Rathaus



v. l. Andreas Horn, OB der Stadt Erfurt, Sven Ruhland, Mitglied Ehrenamtsbeirat Erfurt, Detlef John, stellvertretender Vorsitzender SV, Frank Möller, Vorsitzender SV, Torsten Frenzel Vorsitzender Ehrenamtsbeirat

FOTO: FRANK MÖLLER

Am Samstag, den 7. Dezember 2024 lud Erfurts Oberbürgermeister Andreas Horn zur diesjährigen Ehrenamtsfeier ins Rathaus ein, um verdiente Ehrenamtler der Stadt zu ehren. Auch aus unseren Reihen war ein Vertreter dabei. Detlef John, der stellvertretende Vorsitzende des Stadtverbands Erfurt der Kleingärtner e.V., wurde für sein außergewöhnliches, ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

Mehr denn je braucht es sehr engagierte Menschen, um Gartenfreunde für eine

ehrenamtliche Tätigkeit zu gewinnen. Denn viele Menschen sind in ihrem Berufsleben eingespannt. Neben Beruf und Familie bleibt das Engagement in einem Verein immer öfter auf der Strecke.

Freizeitangebote stehen immer wieder in Konkurrenz zum Ehrenamt. Das ist schade, denn das freiwillige, meist unentgeltliche Engagement für das Allgemeinwohl ist eine wichtige Stütze unserer Gesellschaft.

Ohne Ehrenamt ist das Vereins- und Verbandswesen nicht denkbar. An-

gesichts neuer Herausforderungen ist das Kleingartenwesen in unserer Stadt Erfurt mehr denn je auf die freiwillige und ehrenamtliche Mitarbeit von Gartenfreunden aller Generationen angewiesen. Wir brauchen jeden Einzelnen.

In einer Zeit tiefgreifenden wirtschaftlichen und sozialen Wandels gewinnt das Ehrenamt, sozusagen als Gegengewicht zur in vielen Bereichen anonymen und unpersönlichen werdenden Gesellschaft, immer mehr an Bedeutung. Ohne die freiwilligen Leistungen, die

die Menschen in ihrer Freizeit unentgeltlich erbringen, wäre unsere Gemeinschaft so viel ärmer und weniger menschlich.

Gartenliebhaber kommen aus allen Schichten und Bevölkerungskreisen und finden sich in ihrem Hobby, ihrer Lebenseinstellung, in ihrem Kleingarten zusammen.

Hier treffen sich Menschen, die sich sonst vielleicht nie begegnet wären und entwickeln über gemeinsame Interessen Zusammenhalt und überwinden Fremdheitsgefühle.

Dies ist ein ganz entscheidender Punkt für die Bedeutung der Kleingärten in unseren Städten und Gemeinden. Sie wirken sozial-integrierend, was gerade heutzutage nicht zu unterschätzen ist.

Sie sind es, die einen Verein überhaupt erst möglich machen. Wenn es Ehrenamtlich nicht gäbe, ganz egal in welcher Funktion sie sich engagieren, ob als Vorsitzender, Kassierer, Schriftführer oder Beisitzer, würde ein Kleingartenverein nicht funktionieren. Wenn man sich ehrenamtlich engagiert, dann lernt man auch viel über den Umgang miteinander.

Erst wenn kein Vorsitzender und kein Stellvertreter den Verein führen will, wenn kein Schriftführer Protokolle schreibt, kein Kassierer die Vereinskasse verwaltet, kein Beisitzer den Vorstand bei seiner Arbeit unterstützt, werden einige Mitglieder merken, dass es ohne funktionierenden Vorstand nicht geht. So auch die Gedanken von Petra Leeg, Vorstandsmitglied und Schriftführerin des Stadtverbandes Erfurt der Kleingärtner e.V. zur aktuellen Situation. Wir gratulieren „unserem“ Detlef John recht herzlich!

Petra Leeg

Geselligkeit statt Einsamkeit

Statt der üblichen Seniorenfeier im September hat sich der Regionalverband der Gartenfreunde Schmalkalden-Meiningen e.V. für 2024 etwas anderes ausgedacht. „Geselligkeit statt Einsamkeit“ war unser Motto zur mittlerweile schon 15. Auflage dieser Feier für die älteren Semester unserer Mitgliedsvereine zur Weihnachtszeit. Und das Angebot wurde richtig gut angenommen.

Über 70 Voranmeldungen zeugten von starkem Interesse an dieser kleinen Alltagsflucht. Mal wieder eine Weihnachtsfeier erleben, so wie früher, als man noch im Berufsleben stand und die Betriebsweihnachtsfeier obligat war. Dabei unter Gleichgesinnten, nämlich allesamt Gartenfreunden und Gartenfreundinnen sein, das war ein großer Anreiz für viele, die dann am 7. Dezember kamen.

Im festlich geschmückten Saal begann der Nachmittag mit Stollen, Lebkuchen und Plätzchen zu Kaffee oder Tee. Glühweinduft lag in der Luft. Das Getränk wirkte mit seiner Kombination von Wärme, Alkohol und Gewürzen angenehm entschleunigend. Kenner fanden gar: „Glühwein ist wie Tee – nur lustiger.“

Und lustig wurde es dann so richtig, als plötzlich der Weihnachtsmann mit einer kleinen Weihnachtselfe als Helferin im Raum stand. Da wurden Kindheits-erinnerungen wach, wie man sich damals vor lauter Aufregung beim Verslein verhaspelte oder gar Angst vor der Rute hatte.

„Freiwillige vor!“, hieß es sodann auch gleich, nachdem der Mann in Rot vorne Platz genommen hatte.



Ein bisschen Spaß mit dem Weihnachtsmann muss sein.



Kleine Präsente vom Weihnachtsmann und seiner Helferele gab es für die Gäste.



Bei Lebkuchen und Glühwein verbrachten die Senioren und Seniorinnen einen gemütlichen Nachmittag.

FOTOS: SANDRA ANSCHÜTZ

Auf den Schoß vom Weihnachtsmann traute sich jedoch nur ein beherzter Mann. Sehr zur Belustigung aller Anwesenden. Zu den anderen kam der Rauschebart an den Tisch und konfrontierte die überraschten Gartenfreunde mit seinem umfangreichen Wissen über nicht gemachte Beete, zu

hohe Hecken und Unkraut in den Gärten. Für die braven Gartenfreunde hatte er jedoch auch einige Gaben im Sack. Vor allem, wenn sie auch noch ein Sprüchlein aufsagen konnten. Da nach erfolgtem Glühweingenuss die Verse nicht mehr alle ganz jugendfrei waren, kann an dieser Stelle auch kei-

ner davon wiedergegeben werden.

Mit dem Klassiker unter Gartenfreunden, nämlich Bratwürsten und Rostbräteln vom Grill, stärkte man sich gegen Abend. Die weihnachtliche Hintergrundmusik animierte dann manch einen sogar zu einem Tänzchen. Und

ans Heimgehen dachte man noch lange nicht. Da wurde erzählt, gelacht und gemutmaßt, dass der Weihnachtsmann doch große Ähnlichkeit mit unserem Verbandsvorsitzenden aufwies, aber dazu hüllte sich der Mann in Rot schmunzelnd in Schweigen.

Sandra Anschütz

GartenFlora
Vereinsabo

Neu!

25%
sparen
und **Prämie**
sichern!

+

Gutschein-Karte
ROSSMANN
Mein Drogeriemarkt
Rossmann-Gutschein über 20 €

oder

OBI-Gutschein über 20 €

oder

amazon.de
Amazon-Gutschein über 20,- €

Bitte füllen Sie die Bestellkarte aus und senden uns zusätzlich eine Bestätigung Ihrer Vereinsmitgliedschaft (Kopie des Pachtvertrages oder Bestätigung Ihres Vereins).

Ich bestelle die GartenFlora im Vereinsabonnement

- Printausgabe (einschl. E-Paper) für 47,20 € (statt 62,90 €)
- Digital-Abo für 31,50 € (statt 42,99 €)

Als Prämie erhalte ich

- Rossmann-Gutschein über 20 €
- OBI-Gutschein über 20 €
- Amazon-Gutschein über 20,- €

Thüringen

Anbei sende ich Ihnen eine Bestätigung meiner Vereinsmitgliedschaft
 Kopie des Pachtvertrages oder
 Bestätigung meines Vereins
Eine Widerrufsbelehrung finden Sie unter www.gartenflora.de/agb

Besteller

Name/Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail/Telefon

Vereinsname

Bestellungen bitte an:

dbv network GmbH,
Kundenservice,
Postfach 31 04 48, 10634 Berlin.

☎ 030 46406-111
☎ 030 46406-451
🌐 www.gartenflora.de

Ein Vogelhaus für kleine „Grashüpfer“



Begeistert nehmen die Kita-Kinder ihr Vogelhaus entgegen

FOTOS: K. MITTELSTEDT

Am 2. Dezember 2024 fand die herzliche Übergabe eines Vogelfutterhauses in der Johanniter Kindertagesstätte „Riethspatzen“ an die Projekt Kinder der Grashüpfer-Gruppe statt. Vereinsmitglied Manuel Kühn und die stellvertretende Vorsitzende Kathrin Mittelstädt der Kleingartenanlage „Stadtblick“ e.V. Erfurt überreichten das Futterhaus persönlich an die begeisterten Kinder.

Die Erzieherinnen nahmen das Geschenk dankbar entgegen und erklärten, dass es einen Ehrenplatz im Kindergartengarten vor dem Fenster des Gruppenraumes erhalten würde.

Das Vogelfutterhaus, aus umweltfreundlichen Materialien gefertigt, soll den heimischen Vögeln als Futterquelle dienen und auch das Bewusstsein der Kinder für den Naturschutz fördern. Die Kinder freuen sich schon darauf, die gefiederten Gäste zu füttern und zu beobachten.

Diese Übergabe symbolisiert die gelungene Zusam-

menarbeit zwischen der Kleingartenanlage und der Kindertagesstätte, mit dem Ziel, Kindern die Natur näherzubringen und ihr Umweltbewusstsein zu stärken.

Das sollte ein Ansporn für andere Kleingartenvereine sein, den Kindern die Natur ein Stückchen näher zu bringen und ähnliche Projekte durchzuführen. Als Stadtverband Erfurt wünschen wir uns mehr Beteiligung unserer Vereinen an Bildungsprojekten und unterstützen sie auch bei der Kinder- und Jugendarbeit.

Petra Leeg

